|  |
| --- |
| **DRŽAVNO NATJECANJE**  **UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  **2014./2015.**  **KATEGORIJA A** |

|  |
| --- |
| **HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte** |

|  |
| --- |
| **~~Hinweis: Zuerst lesen die Schüler Aufgaben und dann wird der Hörtext zweimal vorgespielt (gelesen). Anschließend haben die Schüler 5 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.~~** |

|  |
| --- |
| **Hörtext zur Aufgabe 1 – Mitteilungen im Radio** |
| Dieser Test hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.  Du hörst vier Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: A, B oder C. Du hörst jede Mitteilung zweimal. |
| Beispiel:  Guten Abend, liebe Zuhörer und Zuhörerinnen! Hier Melanie Bergner mit der Sendung „10 Minuten mit Melanie!“  Die Themen von heute:  1. Wolfgang Amadeus Mozart: Das musikalische Genie  2. Ab in den Urlaub!  3. Herzenswunsch : Ein Haustier  4. Fernsehen und Internet ohne Barrieren |
| Jetzt hörst du die erste Mitteilung.  **Hörtext 1 – Wolfgang Amadeus Mozart: Das musikalische Genie**  Jeder kennt den Namen Wolfgang Amadeus Mozart. Sein Leben wurde bereits für das Kino verfilmt, und sogar Schokoladenkugeln mit Marzipanfüllung tragen seinen Namen. Aber wer war dieser Mann? Er ist am 27. Januar 1756 in Salzburg in Österreich geboren. Er war das siebte Kind von Leopold und Anna Maria Mozart. Bereits mit drei Jahren hat Wolfgang Amadeus mit dem Klavierspielen begonnen. Ein Jahr später hatte er seinen ersten Geigen-Unterricht. Als er gerade einmal fünf Jahre alt war, hat der kleine Mozart vor einem Publikum gespielt. Sein erstes langes Musikstück - eine Sinfonie - hat Mozart bereits im Alter von neun Jahren komponiert. Zwei Jahre später hat er seine erste Oper geschrieben. Seine Schwester Maria Anna war fünf Jahre älter und auch sie war sehr musikalisch. Aber Frauen hatten damals keine Möglichkeit, Karriere zu machen.  Jetzt hörst du die zweite Mitteilung. |

|  |
| --- |
| **Hörtext 2 – Ab in den Urlaub!**  Die Sommerferien kommen langsam näher. Wenn du nicht mit deinen Eltern wegfahren willst, dann kannst du zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen in Urlaub fahren. Das macht so richtig Spaß, denn dann ist jeden Tag was los. Und das schönste ist, dass du dir aussuchen kannst, was du am liebsten machen willst. Man kann an Workcamps und Sportcamps teilnehmen. Hier treffen sich kleine Gruppen von Jugendlichen aus nur zwei oder drei Ländern. Hier lernt man die unterschiedlichen Kulturen und Sprachen der anderen Jugendlichen kennen. Diese Camps dauern normalerweise drei Wochen. Dann gibt es den Urlaub auf dem Bauernhof, wo man reiten und mitten in der Natur leben kann. Es wird nie langweilig. Hier lernt man, wie man Brot bäckt, wie die Kühe gemolken werden und wie man die Tiere füttert. Wenn du mehr Information brauchst, gehe am besten mal ins Rathaus oder ins Jugendzentrum bei dir um die Ecke, wo du bestimmt einen Ferienfreizeit-Kalender finden kannst. Im Internet findest du sicher viele Angebote!  Jetzt hörst du die dritte Mitteilung. |
| **Hörtext 3 – Herzenswunsch : Ein Haustier**  Es ist der Wunsch vieler Kinder und Jugendlichen: Ein Haustier als Spielkamerad und Freund zu haben! Kinder wünschen sich vor allem Katzen, Hunde, Kaninchen und Hamster. Vielleicht hat deine beste Freundin einen Hund? Deine Tante eine süße, kleine Katze? Der Nachbar eine weiße Maus? Kommst du von dem Besuch nach Hause, möchtest du auch unbedingt so ein Tier haben! Aber die Eltern sind nicht immer einverstanden und erfüllen diesen Wunsch nicht! Oft nennen sie Gründe wie „ dafür haben wir keinen Platz“ oder „Haustiere kosten Geld und Zeit“. Und es ist auch wahr. Tiere brauchen Platz, um sich herumbewegen zu können. Jedes Tier hat seinen eigenen Charakter. Man muss sie verstehen. Bevor man sich ein Haustier kauft, sollte man sich gut überlegen, ob man wirklich Zeit für das Tier hat, denn Tiere brauchen Zeit. Man muss sie füttern und sauber halten. Am Anfang macht es Spaß, aber was passiert nach ein paar Monaten, nach ein paar Jahren? |
| Jetzt hörst du die vierte Mitteilung.  **Hörtext 4 – Fernsehen und Internet ohne Barrieren!**  Es ist sehr schrecklich, wenn man nicht hören oder sehen kann! Solche Personen haben Schwierigkeiten, ihre Lieblingssendung im Fernsehen anzuschauen, im Internet zu surfen oder ihre Freunde im Chat zu treffen. In Deutschland haben etwa 110.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 15 Jahren eine Behinderung. Sie sind blind oder können nicht hören. Auch sie wollen durch das Internet surfen und fernsehen. Alle Menschen sollten die Mӧglichkeit dazu haben, Sendungen im Fernsehen anzuschauen und im Internet nach Informationen zu suchen. Fernsehsendungen und Internetseiten sollten keine Barrieren haben. Heutzutage gibt es Hilfsmittel wie Hörfilme und Untertitel, die sehr nutzlich sind. Sie werden oft im Fernsehen und im Internet benutzt. Untertitel helfen Zuschauern, die nicht hören können, Gespräche in Filmen zu verstehen.  Das war's für heute. Viele Grüße schickt euch eure Melanie Bergner. |